

L i e d

auf alle Frauenfeste.

Im Tone: Mit Gabriel dich grüßen wir  
u. s. f.

I.

O Mutter Gottes! hoch belohnt  
 Von Jesu Deinem Sohne!  
 O glänzender als Sonn' und Mond  
 In Deiner Himmelskrone!  
 Von Deinem Glücke sing' ich hier  
 Mit Herzenslust auf Erde;  
 O daß mein guter Willen Dir  
 Ein süßes Opfer werde!

2.

Was kann ich sonst, als stäts an Dich  
 Und Deine Größe denken,  
 Dich kindlich lieben, täglich mich  
 Dir, o Maria! schenken?  
 Was kann Dir sonst ein Adamskind  
 Im Jammerthale geben,  
 Wenn Engel selbst Dir dienstbar sind,  
 Und Deinen Thron umschweben?

3.

Die Demuth und die Reinigkeit,  
 Die Deine Seele schmückten,  
 Die waren es insonderheit,  
 Die Dich so sehr beglückten.  
 Durch diese wählte Gott Dein Freund  
 Zur Mutter Dich vor allen,  
 Wer diese Tugenden vereint,  
 Wird Ihm und Dir gefallen.

4.

Du hörest ist an seiner Hand  
 Der Seraphinen Lieder,  
 Und blickest freundlich auf das Land  
 Der Sterblichen hernieder.  
 O milde Jungfrau! darf ich Dir  
 Mit Inbrunst wiederholen,  
 Was Dir Dein Jesus auch von mir  
 Am Kreuze noch empfohlen?

5.

Zwar weis ich, ich verdiente nicht  
 Bisher Dein Kind zu heißen;  
 Doch will ich mich nach Kindespflicht  
 Es werth zu seyn befleissen.

Du gieb auf meiner Pilgerfahrt  
 Mir Deinen Muttersegen!  
 So geh ich Feinden aller Art  
 Mit Christenmuth entgegen.

6.

Besonders in der letzten Noth,  
 Wenn Menschen mich verlassen,  
 Wenn Tod erschreckt, und Hölle droht,  
 Laß mich das Kreuz umfassen,  
 Das Kreuz, an dem Du leidend standst  
 Bey Deines Jesu Sterben,  
 Und führe mich durch seine Gunst  
 Zu seines Reiches Erben!

---

Predigtlied  
 an Sonntagen.

Im Tone: Im Nam des Vaters u. s. f.

I.

In Gott des Vaters und des Sohns  
 Und seines Geistes Namen  
 Spricht hier am Fusse seines Throns,  
 O Christen! freudig Amen!  
Spricht